



Gemeindeverband

Kai Entelmann
Wörpedorfer Str. 41
28879 Grasberg
Tel: 04208/916096
Email: Kai_Entelmann@web.de

Kai Entelmann, Wörpedorfer Str. 41, 28879 Grasberg

Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

03.02.2021

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

wir wenden uns heute mit der Bitte an Sie, die für die nächste Woche geplante Beschlussfassung im Bundeskabinett zur Umsetzung des „Aktionsprogramm Insektenschutz“ in Form von Gesetzen und Verordnungen in den vorliegenden Fassungen nicht zu beschließen, sondern den bereits für einen weitreichenden Insekten- und Naturschutz getroffenen Ländervereinbarungen Vorrang zu lassen.

Seit der Entscheidung des Kabinetts vom 4. September 2019 ist in nahezu allen Bundesländern eine positive Entwicklung zu erkennen, die vor zwei Jahren in dieser Form nicht denkbar war.

Die Vereinbarungen zwischen CDU und SPD, die damals getroffen wurden, müssen angesichts dieser Entwicklung unbedingt neu bewertet werden. Die Entwürfe für die jetzt geplanten Entscheidungen lassen das leider nicht erkennen.

Als politischer Vertreter des ländlichen Raumes entbehrt es unserer Vorstellung, dass Sie die ausordentlichen positiven Entwicklungen in unserem Bundesland nicht bemerkt haben. In Niedersachsen hat sich ein breites Bündnis von Landesregierung, Landwirtschaft und Naturschutzverbänden für einen verbesserten Arten- und Insektenschutz auch mit strengeren ordnungsrechtlichen Rahmenvorgaben eingesetzt, dass für eine wirtschaftliche Realisierbarkeit auch mit einem umfassenden Konzept zur Honorierung der dafür erbrachten Leistungen der Landwirtschaft versehen ist. Dieses Konzept und die damit verbundenen Gesetzesregelungen und Haushaltsentwürfe wurden einstimmig im Niedersächsischen Landtag verabschiedet.

Die Entwürfe des BMU und des BMEL, die uns jetzt auch in der letzten Fassung vorliegen, führen aufgrund Ihres im Falle einer Beschlussfassung gegebenen bundesrechtlichen Charakters dazu, dass die Landwirte im Land Niedersachsen mit ihrem Bündnis und ihren Landtagsbeschlüssen vor einem tatsächlichen Scherbenhaufen stehen.

Das über alle Schranken hinweg erreichte gesellschaftliche Bündnis würde zerplatzen.



Gemeindeverband

Kai Entelmann
Wörpedorfer Str. 41
28879 Grasberg
Tel: 04208/916096
Email: Kai_Entelmann@web.de

Kai Entelmann, Wörpedorfer Str. 41, 28879 Grasberg

In unserem Landkreis würden rd. **9.000** Hektar davon betroffen sein und die für eine vereinbarte Leistungen der Landwirtschaft für einen verbesserten Arten- und

Insektenschutz mit der Landesregierung und unseren Umweltverbänden zugesicherte Honorierung weitgehend oder sogar vollständig verloren gehen.

Wir appellieren an Sie, die für nächste Woche vorgesehenen Beschlüsse nicht zu treffen, sondern gemeinsam mit dem Koalitionspartner dieser Regierung eine Überarbeitung des inzwischen auch gesellschaftlich überholten Aktionsprogramms Insektenschutz zu beschließen. Damit ist kein Nachteil für den Naturschutz verbunden. Vielmehr stärken Sie so die weit über das Aktionsprogramm Insektenschutz hinausgehenden Länderinitiativen.

Wir hoffen, dass Sie uns zustimmen und von einer Beschlussfassung absehen.

Anderenfalls darf ich zum Ausdruck bringen, dass ein nicht wiedergut zu machender Schaden für die Glaubwürdigkeit und das Ansehen der Politik in unserem Bundesland entsteht.

Weiterhin dürfen wir zu bedenken geben, dass in Niedersachsen im Herbst Kommunalwahlen anstehen und die Landwirtschaft sowie der ländliche Raum uns sehr am Herzen liegt.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Entelmann